

Pressemitteilung

Alvaro Barrington *On the Road (TMS)*

24. Januar—21. März 2026

Eröffnung: Samstag 24. Januar 2026, 11—13 Uhr

Thaddaeus Ropac
Salzburg Villa Kast
Mirabellplatz 2, 5020 Salzburg



Alvaro Barrington, *On the Road (TMS) A13, Blue Dancers, Kids Day, 2024-26*.
Öl, Acryl, Flash, Emaille auf Sackleinen / Siebdruck auf Sackleinen, Baumwolleinen, gewachster Baumwollfaden.
250 x 210 cm

Diese Werke strahlen einen tiefen Optimismus aus. In diesen unsicheren Zeiten wollte ich Arbeiten schaffen, die fröhlich und verspielt sind und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit vermitteln.

– Alvaro Barrington

Thaddaeus Ropac Salzburg präsentiert Alvaro Barringtons neue Werkserie der *Cutout Paintings*. Es ist die zweite Einzelausstellung des karibisch-amerikanischen Künstlers in Österreich. Der Titel der

Ausstellung, *On the Road (TMS)*, verweist auf eine Vielzahl an Assoziationen und Referenzen, die sich durch die Arbeiten ziehen. Sie haben ihren Ursprung zum Teil in Barringtons persönlicher Vergangenheit und seinem kulturellen Hintergrund, wobei *On the Road (TMS)* auch einen buchstäblichen Verweis auf den Weg der Werke selbst enthält: Erstmals gezeigt wurden die Arbeiten 2024 in Barringtons Einzelausstellung *Grace* in der Tate Britain und anschließend für den Notting Hill Carnival 2025 erweitert, wo sie auf dem Mangrove Sound Truck



Alvaro Barrington, *On the Road (TMS) A12*, 2024-26.
 Öl, Acryl, Flash, Emaille auf Sackleinen / Siebdruck auf Sackleinen,
 Baumwollleinen, gewachster Baumwollfaden. 270 × 190 cm

installiert waren. Bei ihrer dritten Präsentation in Salzburg werden die großformatigen Bilder nun als collagierte und aufwändig gestickte Werkserie neu interpretiert.

‘On the Road’ erinnert an Jack Kerouacs gleichnamigen Nachkriegsklassiker von 1957. Der weitgehend autobiografische Roman erzählt die Geschichte einer Gruppe von Freunden, die auf der Suche nach Freiheit und Identität durch die Vereinigten Staaten reist, und gilt als einer der wichtigsten Texte der von Jazz und Poesie geprägten *Beat Generation*. ‘Ich erinnere mich an Kerouacs Buch aus meiner College-Zeit, als meine Freunde und ich in einem Alter waren, in dem wir dachten: Oh, wir müssen uns selbst finden und vielleicht müssen wir dafür reisen. Ich bin daraufhin durch Südamerika gereist’, sagt der Künstler.

Für Barrington, dessen Familie aus Grenada und Haiti stammt, ist ‘On the Road’ eine geläufige Redewendung, mit der man ein Treffen oder Wiedersehen auf den Straßen während des Karnevals vereinbart. Die Karnevalstraditionen der Karibik zeichnen sich durch lebhafteste, kulturell vielfältige Feste aus und wurden durch Diasporagemeinschaften geografisch weit verbreitet. Heute sind Karnevale weltweit Zentren für verschiedene Formen kultureller Produktion. ‘Die Energie ist hoch, die

Straßen sind voller Menschen. Der Sound von Soca und Reggae dröhnt aus den Soundsystemen, es riecht nach Truck-Motoren, Gras und Marihuana’, beschreibt der Künstler die Atmosphäre.

Barringtons *Cutout Paintings* auf Sackleinen zeigen charakteristische Karnevalsfiguren aus Grenada sowie Trinidad und Tobago. Die Darstellungen umfassen *Moko Jumbie*, einen Stelzenläufer, der von westafrikanischen Schutzfiguren abgeleitet ist, *Pretty Mas*, mit Federn, Pailletten und Kopfbedeckungen kostümiert, und *Jab Jab*, wo Maskierte, oft mit schwarzem Öl oder Farbe und Ketten bedeckt, den Teufel verkörpern, um den Widerstand nach der Emanzipation zu symbolisieren. Für Barrington wird Identität – oder das Gefühl der Zugehörigkeit und Gemeinschaft – heute weniger durch die Nationalität als durch gemeinsame Kultur oder Interessen bestimmt. ‘Es spielt keine Rolle, wo du bist. Wenn du K-Pop-Fan bist, egal ob in Mexiko, Australien oder mitten in Nebraska, wirst du andere K-Pop-Fans erkennen. Wahrscheinlich chattest du in einem Online-Forum über deine Liebe zu K-Pop. Die Karnevalskultur ist einer dieser gemeinsamen Räume, in denen sich Millionen von Menschen, darunter auch ich, treffen. Ich bin sehr daran interessiert, diesen Raum zu erforschen’, erklärt er.



Alvaro Barrington, *On the Road (TMS) A9*, 2024-26.
 Öl, Acryl, Flash, Emaille auf Sackleinen / Siebdruck auf Sackleinen,
 Baumwollleinen, gewachster Baumwollfaden. 260 × 190 cm



Alvaro Barrington, *On the Road (TMS) A7*, 2024-26.
 Öl, Acryl, Flash, Emaile auf Sackleinen / Siebdruck auf Sackleinen,
 Baumwollleinen, gewachster Baumwollfaden. 160 x 190 cm

Die tapissierartigen Bilder sind mit bunten Siebdruck-Porträts des angesehenen jamaikanischen Dancehall-Musikers Buju Banton eingefasst. Banton wird mit feinen, grafischen Konturen an Turntables dargestellt, vor farbenfrohen, quadratischen Hintergründen – inspiriert von Barringtons Bewunderung für die Werke von Josef Albers. Die Kompositionen sind mit Stoffapplikationen versehen, die das visuelle Vokabular afrikanischer Kuba-Stoffe aufgreifen. Sie verweisen zudem auf die karibische Stoff- und Nähkunst sowie auf Handwerkstraditionen, die von Frauen in Barringtons Familie über Generationen weitergegeben wurden.

Die aus Palmblattfasern gewebten Kuba-Stoffe dienen seit dem 17. Jahrhundert im Kuba-Königreich in Zentralafrika als zeremonielle Kleidung und Zahlungsmittel. Die Tücher haben eine lange Rezeptionsgeschichte in der westlichen Kunst, insbesondere in den Werken von Henri Matisse, der die Textilien nach einer Afrikareise sammelte und in seinem Atelier anbrachte. Matisse' Scherenschnitte und Collagen – insbesondere seine Jazz-Serie von 1947 – wirken auch in Barringtons Werken nach, für den die Muster eine musikalische Konnotation haben. 'Sie ähneln tanzenden Körpern und energiegeladenen Bewegungen. Sie zeugen außerdem vom anhaltenden kulturellen Austausch zwischen Künstlern und den historischen Wurzeln des Handels', erklärt der Künstler.

Barrington nutzt seinem multimedialen künstlerischen Ansatz entsprechend Sackleinen anstelle von Leinwand

als Malgrund. Das Material wird vorwiegend zur Herstellung von Säcken für den Transport von Kakao- und Kaffeebohnen verwendet, wurde aber auch von Künstlern wie Paul Gauguin und Alberto Burri geschätzt. 'Ich fühle jedes Material. Ich versuche, bei der Auswahl sehr sorgfältig vorzugehen', erklärt der Künstler. Der grobe Stoff verleiht den Werken eine besondere Taktilität, die an Tapissereien denken lässt. Tapissereien waren historisch gesehen von großem materiellen Wert, vermittelten Macht und Status und wurden aufgerollt von Haus zu Haus, von Generation zu Generation weitergegeben. 'Ich liebe diese Idee, dass Tapissereien mit Reisen zu tun haben. Nach der Tate und dem Truck in Notting Hill habe ich für diese Ausstellung versucht, den Werken ein bestimmtes Gewicht zu verleihen, das sie für die Wand bestimmt', erklärt der Künstler.

Ich bin davon überzeugt, dass wir als Menschen durch den Handel, durch die Fähigkeit, mit Geschichten, Geschenken und Ideen zu handeln, ein erfüllteres Leben führen. Das war die grundlegende Vision. Diese Ausstellung ist eine Hommage an die Menschen und Orte, die uns das Gefühl geben, dazuzugehören.

—Alvaro Barrington



Alvaro Barrington, *On the Road (TMS) A5*, 2024-26.
 Öl, Acryl, Flash, Emaile auf Sackleinen / Siebdruck auf Sackleinen,
 Baumwollleinen, gewachster Baumwollfaden. 270 x 195 cm



Porträt des Künstlers.

Über den Künstler

Alvaro Barrington wurde in Venezuela als Sohn von Gastarbeitern aus Grenada und Haiti geboren und wuchs bei Verwandten zwischen der Karibik und Brooklyn, New York, auf. Ein unermüdliches Engagement für die Gemeinschaft prägt das vielfältige Schaffen des Künstlers. Barrington sieht sich zwar in erster Linie als Maler, aber seine künstlerischen Kooperationen umfassen auch Performances, Konzerte, Mode, Philanthropie sowie Beiträge zum Notting Hill Carnival in London.

Barrington studierte am Hunter College in New York und an der Slade School of Fine Art in London, wo

er seit 2019 auch lehrt. Seine erste Einzelausstellung eröffnete 2017, in seinem Abschlussjahr, und wurde von Klaus Biesenbach im MoMA PS1, Queens, kuratiert. Seitdem wurden seine Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, darunter *SPIDER THE PIG, PIG THE SPIDER*, South London Gallery, London (2021); *Mixing It Up: Painting Today*, Hayward Gallery, London (2021); Tate Britain, London (2024); Art Basel Parcours, Basel (2024); Sky High Farm, Germantown; G2 Kunsthalle, Leipzig; Green Family Art Foundation, Dallas (alle 2025); zudem partizipierte er im vergangenen Jahr an den Biennalen in Zürich und Shanghai.

Für weitere Presseinformationen und Bilder
kontaktieren Sie bitte:

Dr. Patricia Neusser
Thaddaeus Ropac Salzburg
patricia.neusser@ropac.net
Telefon: +43 662 881393 0



Share your thoughts with:

@thaddaeusropac
#thaddaeusropac
#alvarobarrington

Alle Abbildungen © Alvaro Barrington
Werke: Antony Makinson, Prudence Cuming Associates Ltd. Porträt: Adama Jalloh

Thaddaeus Ropac
London Paris Salzburg Milan Seoul